

# «Ich bin gespannt, welchen Einfluss das Fürstenhaus hat»

Das Liechtenstein-Institut und das «Liechtensteiner Vaterland» führen zum dritten Mal eine Abstimmungsumfrage durch.

Noch knapp zwei Wochen bis zum «Super-Abstimmungssonntag». Am 30. August kann das Stimmvolk über die Vorlagen S-Bahn Liechtenstein, die Verfassungsinitiative und die doppelte Staatsbürgerschaft abstimmen. Noch nie kamen in Liechtenstein an einem Tag drei unterschiedliche Vorlagen zur Abstimmung.

Wie schon bei der Abstimmung über die Durchführung der Tour de Ski in Vaduz und den Neubau des Landesspitals führt das Liechtenstein-Institut zusammen mit dem «Liechtensteiner Vaterland» eine Online-Abstimmungsumfrage durch. «Primäres Ziel der Umfrage ist es, mehr über die Gründe des individuellen Stimmentscheides zu erfahren. Für alle drei Vorlagen haben Befürworter und Gegner eine Vielzahl an Gründen für ein Ja respektive ein Nein ins Feld geführt. Welche dieser Gründe tatsächlich ausschlaggebend sind, soll mit der Umfrage ermittelt werden», sagt Christian Frommelt, Direktor des Liechtenstein-Instituts. Dieses Wissen helfe, den Ab-



Christian Frommelt, Direktor Liechtenstein-Institut. Bild: ts

stimmungsentscheid korrekt umzusetzen, biete der Politik aber auch eine Grundlage für zukünftige Entscheidungen. Auch ermöglicht die Umfrage eine Differenzierung von soziodemografischen Merkmalen. «So wird die Umfrage beispielsweise zeigen, ob sich die Einstellung zur Initiative HalbeHalbe zwischen den beiden Geschlechtern unterscheidet oder ob die S-Bahn Liechtenstein von einer bestimmten Altersgruppe besonders stark unterstützt

bzw. abgelehnt wird», so Frommelt. Bei den letzten zwei Abstimmungen hat sich etwa gezeigt, dass für rund zwei Drittel der Befragten von Anfang an feststand, wie sie abstimmen würden. «Auch das Informationsverhalten war sehr ähnlich. Persönlichen Gesprächen und Beiträgen in den beiden Tageszeitungen kommt hier ein besonderer Stellenwert zu.» Eine weitere Gemeinsamkeit der bisherigen Umfragen war, dass Personen mit geringem Vertrauen in die Regierung die Vorlage eher ablehnten. «Ich denke, dass sich bei dieser Abstimmung ähnliche Muster zeigen werden», sagt Christian Frommelt.

## «Hoffen, dass mindestens 1500 Personen teilnehmen»

Die Befragung läuft ab heute bis zum 30. August um Mitternacht. Das Ausfüllen der Umfrage beansprucht ca. 15 Minuten. Gespannt ist Christian Frommelt, ob eine bestimmte Vorlage besonders mobilisierte. «Auch bin ich gespannt darauf, zu erfahren, welchen Einfluss die Empfehlungen der Parteien, des

Fürstenhauses, der Regierung oder bestimmter Interessensgruppen auf die Stimmberechtigten hatten.»

Der Direktor des Liechtenstein-Instituts hofft, dass mindestens 1500 Personen an der Umfrage teilnehmen. «Vor der Auswertung prüfen wir die Daten auf ihre Konsistenz und Validität. Dabei schauen wir beispielsweise, wie lange eine Person zur Beantwortung der Fragen benötigt hat und prüfen auch, ob sich die Antworten der Person nicht widersprechen. Daten mit ungenügender Qualität werden nicht berücksichtigt. So können wir Verzerrungen durch Manipulationen eigentlich weitgehend ausschliessen», erklärt Christian Frommelt.

Auf die Frage, warum die Umfrage bereits vor der Abstimmung lanciert wird, sagt Frommelt: «Die Abstimmungsunterlagen sind bereits letzte Woche eingetroffen und ich bin überzeugt, dass für die meisten Personen bereits feststeht, wie sie abstimmen werden. Indem wir bereits jetzt mit der Umfrage starten, können wir garantie-

ren, dass die Analysen auch rasch nach der Abstimmung vorliegen werden. Die Fragen sind dabei so konzipiert, dass alle teilnehmen können, egal ob sie bereits abgestimmt haben, noch abstimmen werden oder

planen, nicht an der Abstimmung teilzunehmen.» (sap)

## WWW.

Zur Abstimmungsumfrage:  
[vaterland.li/onlineumfrage](http://vaterland.li/onlineumfrage)